

Sitzungsvorlage Stadtrat öffentlich

am 20.05.2020

Vorlagen-Nr.: 3/052/2020

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild

Betreff: Neugestaltung Schweinemarkt mit Bau einer öffentlichen Toilette

Sachverhaltsdarstellung:

Gestaltung Schweinemarkt:

Die Maßnahme wurde am 08.05.2019 dem Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss vorgestellt. Der Ausschuss gab grundsätzlich sein Einverständnis und empfahl, die Maßnahme dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit Beschluss vom 22.05.2019 stimmte der Stadtrat der Platzumgestaltung Schweinemarkt grundsätzlich zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, Details wie Barrierefreiheit, Grüngestaltung und Möblierung zu vertiefen und dem Stadtrat vorzulegen.

Auszug aus der Sitzungsvorlage vom 22.05.2019

Mit der Vorstellung des Entwurfs der Neugestaltung des Schweinemarkts wird ein Ziel mit hoher Priorität in den Untersuchungen des ISEKS zur künftigen Entwicklung der Stadt Dinkelsbühl umgesetzt. Es ist laut ISEK notwendig, Freiräume zu schaffen und Platzanlagen auszubauen (Seite 77 Entwicklungskonzept).

Die Maßnahmen werden wie folgt beschrieben: „Zur Schaffung von Freiräumen müssen die bestehenden Platzanlagen weiter optimiert und ausgebaut werden. Dazu sind einzelne Platzräume vom ruhenden Verkehr freizuhalten. Ziel ist es, Aufenthaltsräume nicht nur für Touristen und Besucher der Altstadt zu schaffen, sondern auch für die Bewohner der Altstadt Rückzugsräume und Begegnungsmöglichkeiten anzubieten. Der Schweinemarkt an der Bauhofstraße/Unteren Schmiedgasse wird im ISEK als wichtiger Bereich für eine hochwertige Gestaltung des öffentlichen Raums angesehen, der eine wichtige Scharnierfunktion für Verbindungswege einnimmt. Als erster Schritt wird die Neugestaltung des Parkplatzes mit der Schaffung bzw. dem Ausbau von Sitzplätzen und Beschattungsmaßnahmen (Bäume) gesehen. Als hoher Effekt wird im ISEK die Förderung der Standortzufriedenheit, die Stärkung der Verweilqualität, die Schaffung von Begegnungsräumen und die Attraktivitätssteigerung des Wohnorts Altstadt gesehen.

Bestand Schweinemarkt:

Der vorhandene Asphaltbelag ist schadhaft, die Pflastereinfassung am Rand des Platzes ist löchrig und die Pflasterrahmung der Baumscheiben ist zum größten Teil zerstört. Diese vielen Mängel bergen erhebliche Stolperstellen und Unfallgefahren für die Nutzer des Platzes.

Das Parkieren der Autos führte auch zu einigen Beschädigungen der Bäume. Dadurch, dass die Platzfläche nach Osten abfällt und die Fläche versiegelt ist, ist die Wasserversorgung der Bäume sehr dürftig, somit sind die Standortqualitäten unzureichend für den Baumbestand.

Um den Missstand der Platzfläche mit ihren Unfallgefahren und der Baumstandorte zu beseitigen, ist dringend eine Neugestaltung des Platzes notwendig.

Die Planung sah neben der Herstellung eines verkehrssicheren Platzbelages mit einer wasser- gebundenen Deckschicht auch eine Verbesserung der Standortbedingungen des Baumbestands und einen Erhalt der Linden vor. Im Zuge von Baumpflegearbeiten im November 2019 durch den Stadtgärtner wurde auf starke Schädigungen (Verkehrssicherheit, Fäulnis, Vitalität) hingewiesen. Aus diesem Grund beauftragte die Stadt im November 2019 das Ingenieur- und Sachverständigenbüro Roland Dengler, Lauf an der Pegnitz, mit einem Gutachten für die 4 Linden.

Ziel des Gutachtens:

- Prüfung des physischen und statischen Zustands der Bäume
- Beurteilung der Bruchfestigkeit der oberirdischen Baumteile
- Zukunftschancen sowie Lebenserwartung

- Festlegen der notwendigen Maßnahmen bei Baumerhaltung
- Angaben zur Dringlichkeit der Maßnahmendurchführung

Das Gutachten kommt zum Ergebnis, dass die 4 Winterlinden (1 Linde muss gefällt werden) keine bzw. sehr befristete Zukunftschancen (max.5-10 Jahre) haben.

Der Gutachter empfiehlt, die 4 Linden zu fällen und Ersatzpflanzungen vorzunehmen. (Winterlinde mehrfach verpflanzt, Großbaum). Bei einer Neupflanzung sollte auch der Abstand der Baumstandorte zur Straße beachtet werden.

Die weitere Planung sieht eine Gestaltung, wie bereits im Stadtrat am 22.05.2019 vorgestellt, vor. Folgende Planelemente enthält der Entwurf:

Oberfläche mit wassergebundener Deckschicht, Quergefälle ca. 2,5-3%.

Pflanzung von 4 Stück Winterlinden.

Platzfläche wird durch ein Natursteinplattenband eingefasst. Dieses Band geht nach Osten aufgrund des abfallenden Geländes in ein Stufenband mit einer 3 reihigen Stufenanlage über (barrierefreier Zugang über Anschluss Bauhofstraße).

Um das Natursteinband der Platzfläche wird ein Kleinstein-Bogenpflasterband einen umlaufenden Gehweg-Fußgängerbereich bilden.

Die Fahrstraße vor der Nordfassade des Rathauses wird für den Autoverkehr gesperrt und in dem, dem Gehwegbereich zuzuordnenden Kleinstein-Bogenpflaster ausgebildet. Der Hintereingang des Rathauses wird mit zwei Pollern markiert und links davon werden Fahrradstellplätze vorgesehen. Das Rathaus wird somit optisch an den Platz angebunden.

Die im Norden des Platzes liegende Fahrbahn wird auf das Mindestmaß reduziert. Vor dem Hotel „Blauer Hecht“ gibt es einen Anfahrtszonenbereich zum Ein- und Ausladen. Diese verbleibende Fahrbahn wird zur Bauhofstraße und zur Elsassergasse mit dem Kleinsteinbogenpflasterband des Gehwegbereiches eingefasst. Dadurch wird die untergeordnete Bedeutung der Straße aufgezeigt.

Die Bauhofstraße im Süden und die Achse Elsassergasse/Steingasse sind für den fließenden Verkehr unbedingt notwendig. Die Fahrbahn wird mit einem Großstein-Reihenpflaster, wie die übrigen Straßen in der Altstadt, gepflastert

Die Möblierung des Platzes erfolgt durch im Boden verankerte Bänke an der Süd- und Ostseite der Platzfläche, durch versetzbare Tische mit Stühlen auf der Westseite, die flexibel genutzt werden können. Mittelpunkt wird ein kleiner Brunnen bzw. eine Wassersäule in historischer Eisengussgestaltung. Ergänzt wird die Möblierung durch ein verkleinertes Gussmodell der Altstadtsilhouette.

Im Zuge der Planungsphase sind folgende Bürgeranregungen beim Stadtbauamt eingegangen:

1. Schweinemarkt im bestehenden Gefälle (ca. 5%) belassen. Verzicht auf Sitzstufen.
2. Einfassung Schweinemarkt mit Grün (Hecke, Blumen), Einbau Sitzstufen, Wasserspender, Bänke, Tische und Toilette.
3. Oberfläche in Sand (wassergebundene Deckschicht), Blumentröge, Holzbänke.
4. Wasserspender, Fahrrad Parkplatz, Blumen , Statue auf Sockel.

Die Neugestaltung des Schweinemarktes wird ca. 260.000.- € kosten.

Die Entwurfsplanung wurde mit Frau Geib vom Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt. Aus denkmalfachlicher Sicht besteht Einverständnis. Auch der Regierung von Mittelfranken wurde die Planung mit der Bitte um Stellungnahme übermittelt. Die Stellungnahme wird dem Stadtrat in der Sitzung bekanntgegeben.

Bau einer barrierefreien WC- Anlage:

Das einzige öffentliche WC im westlichen Altstadtbereich befindet sich derzeit im Erdgeschoss des Rathauses. Dessen Nutzung ist allerdings nur während der Öffnungszeiten des Rathauses möglich.

Auf der rückwärtigen Nordseite des Hauses befindet sich ein ehemaliger Zugang, der seit Jahrzehnten still liegt. Dieser kann durch den Einbau einer öffentlichen barrierefreien Toilette im Zuge der Neugestaltung Schweinemarkt reaktiviert werden.

Die vorhandene, historische, zweiflügelige Eingangstüre soll bestehen bleiben. Die Erschließung mit Wasser, Abwasser und Strom soll komplett über den Schweinemarkt erfolgen. Aus Platzgründen ist es leider nicht möglich, eine geschlechtlich geteilte Anlage zu schaffen. Der Raum soll mit einem WC mit Haltegriffen, Urinal und einem Handwaschbecken ausgestattet werden.

Um die Barrierefreiheit zu erreichen, muss durch die Neugestaltung des Schweinemarktes mithilfe einer Rampeverbindung der Zugang gewährt werden.

Die Baukosten für die WC- Anlage im Rathaus belaufen sich auf ca. 80.000.- €.

Die Gesamtmaßnahme mit Baukosten in Höhe von 340.000 € wird mit Städtebaufördermitteln aus der Förderinitiative „Innen statt Außen“ mit einem Prozentsatz von voraussichtlich 80 % bezuschusst. Die Baumaßnahme soll im August 2020 beginnen!

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 340.000.-€
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.: 1.6158.9500/ 9400
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.:
 - Mehreinnahmen bei HSt.:
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der vorgelegten Entwurfsplanung und Finanzierung der Umgestaltung des Schweinemarktes und dem Einbau der WC-Anlage besteht Einverständnis. Die weiteren Schritte sind einzuleiten.
